



Dr. med. Bodo Grahke

Facharzt Gynäkologie und
Geburtshilfe FMH

Die Wiederentdeckung der Plazenta als Heilmittel



Viele Mediziner – und zwar nicht nur naturheilkundlich orientierte – begrüßen an der Naturheilkunde, dass sie dem Patienten in besonderem Maße die Möglichkeit bietet, die Gesundheitsvorsorge und das Gesundwerden eigeninitiativ „in die Hand zu nehmen“. Sie fördert damit den vielfach beschworenen „mündigen Patienten“.

Naturheilkunde steht durchaus nicht im direkten Gegensatz zur rein naturwissenschaftlich orientierten „Schulmedizin“. Im Gegenteil, es gibt sehr viele

Berührungspunkte, die dazu führen, dass beide Richtungen sich einander zum Nutzen des Patienten ergänzen.

Aus Erfahrung wissen aufgeschlossene Ärzte: Naturheilkundliche Verfahren haben sich bewährt, sind in der Regel kostengünstig und sind – wenn keine anderen notwendigen Maßnahmen versäumt werden – richtig angewandt praktisch risikolos.

Während der Dauer der Schwangerschaft ist die Plazenta für die Versorgung und für den Schutz des Babys verantwortlich

Mit der Geburt hat die Plazenta ihre Aufgabe erfüllt. Ist sie dann aber auch nutzlos oder kann man die Eigenschaften der Plazenta auch nach der Geburt "konservieren" und nutzbar machen?

Die eigene Plazenta als homöopathisches Heilmittel

Bereits aus einem kleinen Stückchen der eigenen Plazenta kann ein homöopathisches Arzneimittel hergestellt werden – eine Plazenta-Auto-Nosode. "Auto" kommt aus dem Griechischen und bedeutet "selbst" und wird hier verwendet, weil der Ausgangsstoff für das homöopathische Mittel vom Patienten selber stammt. Als "Nosode" werden homöopathische Mittel bezeichnet, die aus menschlichen oder tierischen Ausgangsstoffen hergestellt werden – hier aus dem Gewebe der Plazenta. Mit der Plazenta-Auto-Nosode hat man somit ein individuelles homöopathisches Mittel zur Verfügung.

Die Bestellung einer Plazenta-Auto-Nosode



Um ein homöopathisches Mittel aus der Plazenta herstellen zu können, ist es wichtig, dass die Qualität der Plazenta nicht verändert wird. Optimal ist es, sich rechtzeitig vor der Geburt ein Probenversandgefäß zusenden zu lassen. Die darin enthaltene Lösung enthält nur Bestandteile, welche auch sonst zur Herstellung homöopathischer Zubereitungen verwendet werden und schützt das Plazentagewebe bis zur Herstellung des homöopathischen Mittels.

Die Anwendungen sind vielfältig: D6 - Verbesserung der Nahrhaftigkeit der Milch, D8 - Erkältungskrankheiten des Babys, schmerzhafte Regelblutungen, D12/D20 - Regelbeschwerden, D30 - „Stressmilch“, D30 - Baby-Stressprophylaxe (z.B. Taufe, Familienfeier), wenn D8 bei Erkältung nicht ausreicht, bei Erkältung Erwachsener.

Interesse? Wir halten weitere Informationen bereit!